

# Mono Gelpenberg Open

Bereits drei Tage nach der Finnish Challenge ging es für mich in Holland auf der Pro Golf Tour wieder weiter. Wir spielten diesmal auf dem Golfplatz Gelpenberg, welcher ganz im Osten von Holland ist und zu den Top 10 der Niederlande gehört. Der Platz ist eine Mischung von Linkskurs auf den Front 9 und Parkland auf den Back 9. Ich freute mich auf die Herausforderung, da durch das hohe Rough überall die Abschlüsse stark gefordert waren, also ein idealer Test für die Q-School, welche in 2 Wochen ansteht.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 1 um 13:50 Uhr. Das Wetter war angenehm, bei 24 Grad und böigem Wind (20 km/h). Ich startete verhalten, da ich mich direkt im hohen Gras wiederfand, was direkt zu einem Bogey führte. Ein weiterer Copy-Paste Fehler auf der 5 liessen mich nochmals ein Bogey notieren. Als ich dann auf der 7. Bahn noch einen Ball im Wasser verlor, war ich sichtlich genervt, da meine Abschlüsse sich doch stark gebessert hatten in den letzten Wochen und ich jetzt wieder so viele Fehler begann. Auf den Backnine fand ich dann endlich in mein Spiel und traf den Driver so, wie es in der letzten Woche der Fall war. 4 Birdies konnten einiges wieder gutmachen, sodass ich den Tag mit versöhnlichen 72 Schlägen (+1) beenden konnte.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 10 um 08:50 Uhr. Das Wetter war etwas kühler wie tags zuvor bei 20 Grad und stärkeren Böen (30 km/h). Ich wollte da weitermachen, wo ich zuvor aufgehört hatte, jedoch fing meine Runde auf dem zweiten Loch alles andere als prickelnd an. Ich schoss mein Approach unter die Bunkerante, wobei ich zuerst den Ball in eine Spielbare lage in den Bunker bringen musste. Leider schaffte ich es erst nach 3 Schlägen den Bunker zu verlassen, was zu einem Triple Bogey führte. Mit den schlechten Schlägen aus dem System, zündete ich den Turbo und spielte direkt zwei Birdies auf Loch 12 und 13. Als ich dann noch ein Eagle und ein Birdie auf den Bahnen 16 und 17 spielte, hatte ich meine Runde völlig gedreht. Auf den zweiten 9 Loch spielte ich solide und war stolz auf mich, dass ich diverse Abschlüsse mit dem Driver unter Druck ins Spiel bringen konnte, mit dem Cut auf der Linie. Ich kam mit 70 Schlägen (-1) zurück ins Clubhaus, was mich nach so einem Start glücklich stimmte.

Runde 3: Die letzte Runde begann für mich auf Tee 10 um 08:20 Uhr. Das Wetter war bewölkt bei 18 Grad und etwas Wind (20 km/h). Ich fand diesmal besser in meinen Rhythmus als tags zuvor, ohne grosse Fehler, konnte jedoch keine Chance für Birdie nutzen. So spielte ich solides Golf ohne grosse Fehler, jedoch aber auch ohne grossartige Schläge. Ich spielte vor mich hin und langsam wurde mein Spiel immer besser. Jedoch konnte ich von hervorragenden Abschlüssen auf den zweiten neun Loch nicht profitieren, sodass ich nur ein Birdie auf der 6. Bahn, nachdem ich das Green mit dem Abschlag getroffen hatte, notieren konnte. Ich unterschrieb die Scorekarte mit 73 Schlägen (+2) und beendete den Tag auf dem Rang auf welchem ich begonnen hatte.

Schlussendlich beendete ich ein Pro Golf Tour Turnier wieder im Cut, und war stolz auf mich, dass mein Driver endlich die Fortschritte gemacht hat, die so wichtig waren und auf welche ich hingearbeitet hatte. Leider lieferten immer noch nicht alle Abteilungen gleichzeitig zu jeder Zeit, aber als sie dies Zwischenzeitlich jeweils in Runde 1 und 2 taten, spielte ich mein bestes Golf der Saison. Ich bin der Meinung, dass mein Spiel die Generalprobe vor der Q-School bestanden hat, wobei ich mir jetzt in der nächsten Woche den Feinschliff holen werde, bevor es in Belgien an der Q-School am 2. September weitergeht.



☆ T36  Fiorino CLERICI


+2 

+2

 F 72 70 73 215 325,00 € 311,00



Fiorino Clerici

 Schweiz

Spielerprofil >

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OUT	10	11	12	13	14	15	16	17	18	IN	T	To Par
PAR	5	3	4	4	4	4	4	3	4	35	4	4	3	5	4	4	5	3	4	36	71	—
R1	6	3	4	4	5	3	6	3	5	39	3	5	2	4	4	4	4	2	5	33	72	1
R2	5	3	4	4	4	5	4	3	4	36	4	7	2	4	4	4	3	2	4	34	70	-1
R3	5	3	5	4	4	3	4	3	4	35	4	4	4	5	5	4	5	3	4	38	73	2